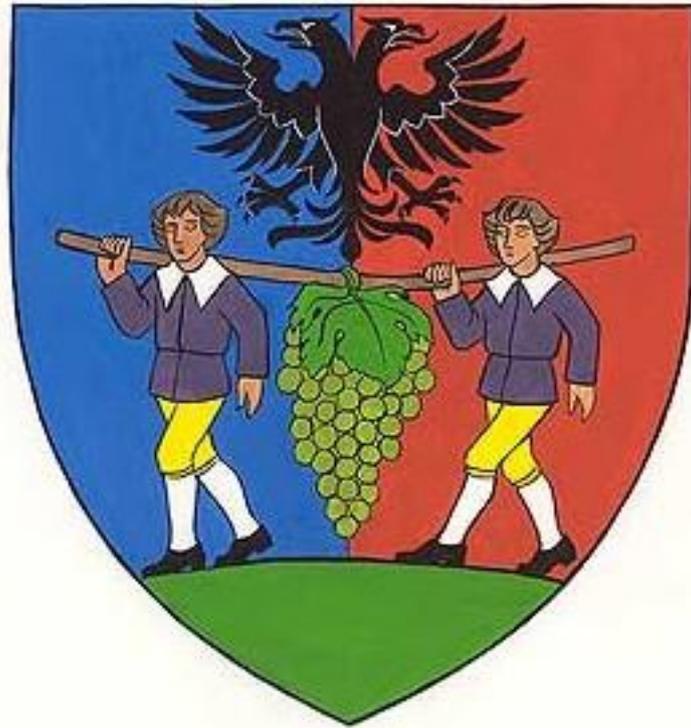


Chronik der Stadtgemeinde Poysdorf



2015

Das Kalenderjahr 2015 wurde mit dem Neujahrskonzert der Jugendtrachtenkapelle Poysdorf und des Musikvereins Poysdorf und Umgebung am 1. Jänner und mit dem Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Festsaal des Kolpinghauses Poysdorf am 6. Jänner 2015 eingeleitet.

Dabei konnte Bgm. Thomas Grießl über 350 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur begrüßen. Nach dem üblichen Rückblick auf das Jahr 2014, wurden wieder engagierte Bürger für ihre Verdienste in den verschiedensten Funktionen ausgezeichnet. Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Bläserensemble der Musikschule Poysdorf unter der Leitung von Richard Jauk. Aufgelockert wurde das Programm mit besonders gelungenen Vorführungen von jungen Balletttänzerinnen unter der Leitung von Therese Hartl. Am Ende bedankten sich Vizebürgermeister Herbert Bauer und die Stadträte MinR Dr. Wolfgang Souczek, Gudrun Tindl-Habitzl, Karl Leisser und Hans-Peter Vodicka im Namen des Gemeinderates bei Ehrenbürgerin Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer für ihr großes Engagement in der Funktion als Bürgermeisterin von 2011 bis 2014. Der Bürgermeister selbst erhielt als Dankeschön von den Vertretern des Gemeinderates ein Bild von der „Kellergasse Radyweg“, angefertigt vom Poysdorfer Künstler Gerald Lechner.

Neujahrskonzert der Musikvereine und Neujahrsempfang des Bürgermeisters

1. und 6. Jänner 2015



StR Leisser, Eva Grießl, Bgm. Grießl, StR Vodicka, VzBgm. Bauer, Bgm. a.D. Riegelhofer, StR Souczek, StR Tindl-Habitzl

Gemeinderatswahl 2015

Am 25. Jänner 2015 wurde ein neuer Gemeinderat gewählt. Der Spitzenkandidat Bgm. Thomas Grießl, der dritte Bürgermeister in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode, stellte sich mit seinem Team von 57 Kandidaten aus der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) der Wiederwahl und wurde nach erst kurzer

Gemeinderatswahl

Amtszeit eindrucksvoll bestätigt: Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 9. März 2015 wurden Thomas Grießl zum Bürgermeister und Herbert Bauer zum Vizebürgermeister einstimmig gewählt.

Insgesamt sind 29 Mandatare (22 ÖVP, 5 SPÖ, 2 FPÖ) im neuen Gemeinderat vertreten:

ÖVP: Bgm. Thomas Grießl, VzBgm. Herbert Bauer, StR MinR Dr. Wolfgang Souczek, StR Gudrun Tindl-Habitzl, StR Mag. Josef Fürst, StR David Jilli, GR Heinrich Bauer, GR Sabine Lenk, GR Ing. Christian Felzl, GR Jochen Glanznig, GR Bernhard Hugl, GR Michael Leisser, GR Carmen Hörwein, GR Josef Gloss, GR Ing. Klaus Hofer, GR Tanja Kapusta, GR Markus Kletzl, GR Martin Rieder, GR Johannes Brüger, GR Andreas Stoiber, GR Heinz Heger, GR Roman Oppenauer.

SPÖ: StR Hans-Peter Vodicka, GR Martin Romsy (zurückgetreten am 07. 08. 2015), GR Doris Böck, GR Amanda Antrey, GR Oliver Lechner, GR Roland Hähsler (angelobt am 11. 09. 2015).

FPÖ: GR Renate Stadler, GR Thomas Dudek.

Katastralgemeinde	ÖVP	SPÖ	FPÖ	Summe
Altruppersdorf	2	-	-	2
Erdberg	1	1	-	2
Föllim	1	-	-	1
Ketzelsdorf	1	1	-	2
Kleinhadersdorf	2	-	-	2
Poysbrunn	2	-	-	2
Poysdorf	7	3	2	12
Walterskirchen	2	-	-	2
Wetzelsdorf	2	-	-	2
Wilhelmsdorf	2	-	-	2
Mandate gesamt	22	5	2	29

Thomas Grießl dankte nach seiner einstimmigen Wahl zum Bürgermeister für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, gemeinsam mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien den „Poysdorfer Weg“ fortsetzen und viele Projekte und Vorhaben zur positiven Weiterentwicklung der Weinstadt Poysdorf umsetzen zu wollen. Danach würdigte er die jahrelange verdienstvolle Arbeit der scheidenden Mandatare und Ortsvorsteher und überreichte an Karl Leisser und Ing. Karl Pech den Ehrenring der Stadtgemeinde Poysdorf und an weitere Mandatare den Wappenschild der Stadtgemeinde Poysdorf.



StR Ing. Karl Pech und StR Karl Leisser erhalten den Ehrenring der Stadtgemeinde Poysdorf

Aufgabenverteilung in der Stadtregierung

Bgm. Thomas Grießl (ÖVP) – Verfassung und Verwaltung, Personalangelegenheiten und Bauverwaltung

Stadt- und Gemeinderat am 9. März 2015

VzBgm. Herbert Bauer (ÖVP) – Straßen- und Wasserbau, Verkehr

StR David Jilli (ÖVP) - Gesundheitsdienst, Umweltschutz und Rettungswesen

StR Mag. Josef Fürst (ÖVP) – Schul-, Kindergarten- und Sportangelegenheiten, Soziale Wohlfahrt u. Wohnbauförderung

StR Gudrun Habitzl (ÖVP) – Kunst, Kultur und kirchliche Angelegenheiten, Obfrau des Festausschusses

StR Hans-Peter Vodicka (SPÖ) – Öffentliche Ordnung und Sicherheit

StR MinR Dr. Wolfgang Souczek (ÖVP) – Finanzwirtschaft, Obmann der Schulgemeinden (Mittelschulgemeinde und Sonderschulgemeinde)



Der Gemeinderat 2015

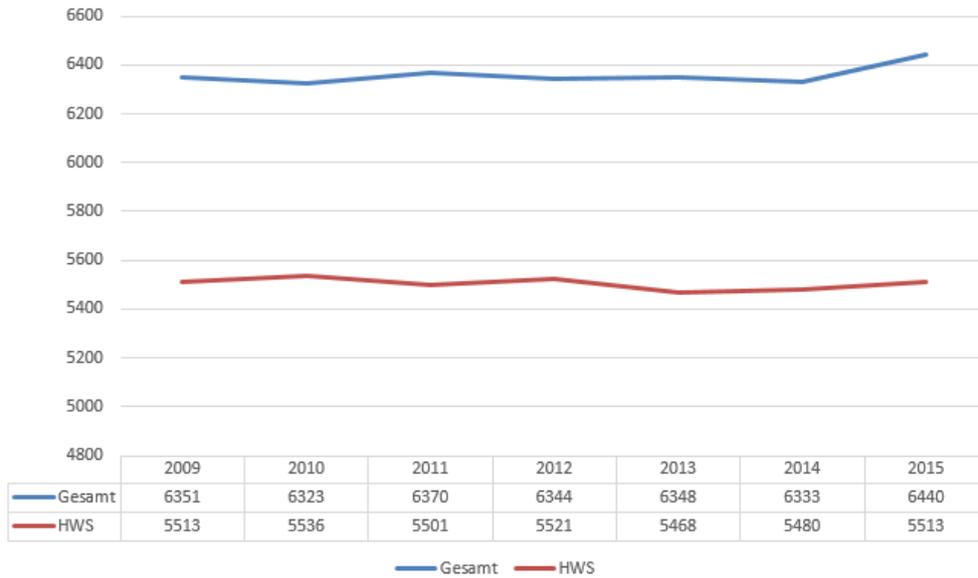


Bgm. Thomas Griefl (re.) und VzBgm. Herbert Bauer nach der Angelobung mit Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner.

Katastralgemeinden und Einwohnerzahlen 2015

Katastralgemeinde	Ortsvorsteher	Einw. am 1. Nov. 2015	Geburten	Differenz zu 2014
Altruppersdorf	Albert Czeatke	407	4	
Erdberg	Johann Wirrer	348	1	
Föllim	Manfred Leisser	192	2	
Ketzelsdorf	Erhard Seiser	249	1	
Kleinhadersdorf	Siegfried Denner	494	3	
Poysbrunn	Franz Vinzens	497	3	
Poysdorf	Karl Schodl	2.966	15	
Walterskirchen	Manuela Felzl	532	3	
Wetzelsdorf	Norbert Lackenbauer	615	1	
Wilhelmsdorf	Karl Haimer	226	0	
SUMME	-	6.526	33	- 9

Einwohner der Stadtgemeinde Poysdorf



Geburten / Sterbefälle



Aus dem Jahresablauf

Fasching 2015

Das traditionelle Faschingstreiben am Faschingsdienstag stand heuer unter dem Motto „Märchen“. Um 11 Uhr erreichte das Treiben der Hexen und Zwerge seinen Höhepunkt mit Darbietungen der Volksschulkinder und Schülern der Neuen NÖ Mittelschule im Feuerwehrhaus, wo die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Poysdorf für Speis und Trank sorgten. Die frühlingshaften Temperaturen ließen viele Närrinnen und Narren beim Getränkeausschank vor dem Feuerwehrhaus bis zum Faschingsverbrennen am Abend ausharren. In der Halle sorgte am Nachmittag die Musikgruppe „FOCUS“ für eine ausgelassene Stimmung.

Die Theatergruppe der Kolpingfamilie Poysdorf spielte an zwei Faschingswochenenden im Kolpinghaus den Dreiakter „Die Ortsumfahrung“, ein Lustspiel von Hans Gnant. Wie immer waren alle vier Vorstellungen des „Bunten Abends“ ausverkauft.

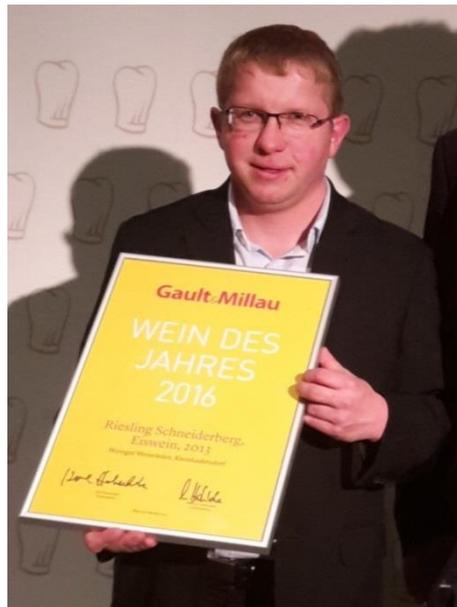
*65. Bunter
Abend*

Stadtwein 2015 und internationale Erfolge der Poysdorfer Winzer

40 Juroren, darunter Weinbaupräsident a.D. ÖkR Ing. Josef Pleil, LR Mag. Karl Wilfing, Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, LAbg. Manfred Schulz und Vertreter aus der Wirtschaft, kürten den Stadtwein 2015 aus 27 Weißweinen, ausschließlich Grüner Veltliner, und 5 eingereichten Rotweinen. Bei den Weißweinen überzeugte bereits zum 4. Mal der DAC aus dem Poysdorfer Weingut Hirtl und bei den Rotweinen kam heuer der Sieger, ein Roter Cuvée, aus dem Weingut Wolfgang Rieder. Der Stadtfrizzante 2015, ein prickelnder Perlwein aus dem Weingut Gmeinböck in Wilhelmsdorf, setzte sich gegen 9 andere Mitbewerber durch. Der Stadtsekt 2015 kommt diesmal aus dem Weingut Taubenschuss.



Der Eiswein „Riesling Schneiderberg 2013“ vom Weingut Weinrieder aus Kleinhadersdorf wurde Ende Oktober von Gault Millau zum „Wein des Jahres 2016“ gekürt. Eine höchst verdiente Auszeichnung für das Weinviertler Aushängeschild, das seit vielen Jahren gut 80 % seiner Produktion exportiert - vor allem große, langlebige Grüne Veltliner und Rieslinge - und international Auszeichnungen am laufenden Band erobert.



Der „Wine Enthusiast“, eines der bedeutendsten Weinmagazine der Welt hat den Jahrgangssekt „Blanc des Blancs Zero Dosage 2008“ aus dem Weingut Ebner-Ebenauer unter die großen Champagner Prestige-Cuvées gereiht.



LR Mag. Wilfing und Bgm. Griefl gratulieren dem Winzerpaar Marion und Manfred Ebner-Ebenauer in der Laaer Straße 5

Spatenstich für den Weiterbau der A5-Autobahn

Der feierliche Spatenstich zum Weiterbau der A5-Nordautobahn im Wirtschaftspark Poysdorf/Wetzelsdorf durch Verkehrsminister Alois Stöger, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl im Beisein zahlreicher Ehrengäste und vieler Bürger aus Poysdorf und Umgebung war der lang ersehnte Schlusspunkt einer emotional geführten Auseinandersetzung, begleitet von Baustopps und zahlreichen Interventionen und Demonstrationen in den vergangenen Jahren.

Spatenstich für den Weiterbau der Nordautobahn

11. April 2015



Spatenstich für den Weiterbau der A5 von Schrick bis Poysbrunn: v.l. VzBgm. Herbert Bauer, StR Gudrun Tindl-Habitzl, Bgm. Thomas Grießl, LR Mag. Karl Wilfing, LH DI Dr. Erwin Pröll, Verkehrsminister Alois Stöger, StR Hans-Peter Vodicka, StR Mag. Josef Fürst, GR Renate Stadler.

Nach dem Baustart im Baulos 1, der sofort im April erfolgte, wird 2016 der gesamte 25 km lange Bauabschnitt zwischen Schrick und Poysbrunn im Bau und Ende 2017 fertig sein. Die neue Autobahntrasse hat dann fünf Anschlussstellen und insgesamt 45 Brücken, davon 16 reine Autobahnbrücken, die zahlreiche Landstraßen und Wildtierquerungen überspannen werden. Die ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft) investiert in die neuen Autobahnkilometer rund 308 Millionen Euro.

Am 26. August ist das 7 km lange Baulos 4, das Autobahnteilstück von Wilfersdorf Nord nach Walterskirchen im Gemeindegebiet von Poysdorf als erstes reines Autobahnteilstück in Angriff genommen worden, weil hier die meisten Brücken zu bauen sind. Die Arbeiten werden von der Arbeitsgemeinschaft G. Hinteregger & Söhne BauGmbH / Bauunternehmung Granit GmbH ausgeführt. 1,7 Mio. m³ an Boden werden allein in diesem Teilabschnitt abgetragen. Die Erd-

Beginn der Bauarbeiten im Baulos 4

26. Aug. 2015

massen werden für den Weiterbau der nächsten Baulose benötigt. Weiters werden in diesem Baulos 7 Gewässerschutzanlagen und 14 Brückenobjekte errichtet sowie 32 km Entwässerungsleitungen verlegt.

Zusätzlich hat die ASFINAG im Herbst 2015 mit der positiven Umweltverträglichkeits-Prüfung für die Umfahrung Drasenhofen einen weiteren großen Meilenstein zur Entlastung der Ortschaften entlang der alten B7-Trasse erreicht. Mit dem 5 km langen Teilstück wird der erste von zwei Projektschritten des endgültigen Ausbaus der A5 bis zur Staatsgrenze umgesetzt. Durch die bessere Anbindung des nördlichen Weinviertels an das Wirtschaftsdreieck Wien - Brunn - Bratislava wird künftig erwartungsgemäß eine noch stärkere Belebung der Wirtschaft in unserer Region erfolgen.

*Umfahrung
Drasenhofen:*

*Umweltverträglichkeitsprüfung
positiv abgeschlossen*



OV von Walterskirchen, Manuela Felzl, LR Mag. Karl Wilfing und Bgm. Thomas Grießl bei der Besichtigung der Baustelle an der A5.

Verpachtung von Räumlichkeiten an die Bauaufsicht der A5

Die Firma Spirk+Partner, von der ASFINAG mit der örtlichen Bauaufsicht für den Weiterbau der A5 beauftragt, bezog Räumlichkeiten im Erdgeschoß des Reichensteinhofes.



DI Halbritter, Fa. Spirk + Partner, Bgm. Grießl, Mitarbeiter der Fa. Spirk + Partner, LR Mag. Wilfing, BH Mag. Sonnleitner, VzBgm. Bauer (v.l.)

Sonderausstellung 2015 – „Die Fürsten von Poysdorf“

In der Poysdorfer Katastralgemeinde Kleinhadersdorf ruht Maria Antonia Koháry, zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine der reichsten Erbinnen Europas. Durch ihre Heirat mit dem Coburg-Prinzen Ferdinand Georg schaffte sie es, eine Dynastie zu gründen, der die Könige von Portugal, die Zaren von Bulgarien und die kaiserliche Familie von Brasilien angehören. Heute regieren Mitglieder des Hauses Sachsen-Coburg und Gotha noch immer in Belgien und im Vereinigten Königreich, dort allerdings seit Georg V. unter dem anglisierten Namen „House of Windsor“ (1917), weil der deutsche Name gerade zur Zeit des 1. Weltkrieges im British Empire nicht so gut ankam. Diesen Dynastien und denen von Trautson und Liechtenstein mit ihren wechselvollen Beziehungen zu Poysdorf widmete die WEIN+TRAUBEN Welt im Jahr 2015 die Sonderausstellung „Die Fürsten von Poysdorf“, die am Ostermontag feierlich von Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnet wurde. Die von Ausstellungskurator Mag. Günter Fuhrmann sorgfältig recherchierten Fakten sorgten bei den Besuchern für derart großen Anklang, sodass die Ausstellung im Jahr 2016 fortgeführt wird und unter dem Titel „Fürstliche Touren zu fürstlichen Schauplätzen“ eine Erweiterung erfährt.

*Saisonöffnung
im Vino Versum
mit der Sonder-
ausstellung „Die
Fürsten von Poys-
dorf“*

6. April 2015



StR Mag. Josef Fürst lässt sich als „Fürst von Poysdorf“ von vier hübschen Wein-Hoheiten hofieren.

Das Vino Versum, seit heuer TOP Ausflugsziel, erweitert ständig sein Angebot und bietet seit Mai im Rahmen der Führungen durch die WEIN+TRAUBEN Welt sogenannte Audioguides in den Sprachen Deutsch, Englisch und Tschechisch für die Besucher an, die sich über Kopfhörer an den 42 Stationen ganz individuell und zeitunabhängig Informationen abrufen können. Die Audioguides sind ein Maturaprojekt von Schülerinnen und Schülern der Bundeshandelsakademie

Mistelbach. Weitere Attraktionen sind das Weinkino, das Weinflaschenkegeln auf der Lehmbooden-Kegelbahn und das neu gestaltete Pressenmuseum im Freigelände der Wein+Trauben Welt nach seiner Wiedereröffnung im Sommer. Kellergassenführungen, Weingarten-Wanderungen, Führungen durch Weingüter und Traktor-Rundfahrten sind nach wie vor der große Renner bei unseren Gästen.



Saisoneroöffnung im Vino Versum, seit 2015 TOP Ausflugsziel: StR Gudrun Habitzl, Vino Versum Geschäftsführerin Andrea Dankelmaier, Bgm. Thomas Grießl, Obfrau des Tourismusvereines Monika Taubenschuss (v.l.).

Eröffnung der Ausstellung „Kunst im Weingut“

Das Weingut Taubenschuss, seit Generationen Produzent von Spitzenweinen, hat sein Angebot um eine Facette erweitert: In Kooperation mit der NÖ Kulturvernetzung wurde unter dem Motto „Kunst im Weingut“ im Arkadenhof des ehemaligen historischen Asperger-Hauses, heute im Besitz der Familie Taubenschuss, eine Kunstausstellung installiert, die es künftig Künstlern ermöglichen soll, ihre Gemälde, Skulpturen und Installationen einem breiteren Publikum zu präsentieren. Die Ausstellung der Kunstobjekte wird ganzjährig geöffnet und unter dem Motto „Der Winzerhof traditionell, der Wein authentisch, die Kunst beliebig“ täglich von 8 bis 20 Uhr frei zugänglich sein. Ein ganz wesentlicher Beitrag für Poysdorf als Wein- und Kulturstadt.

Für die gelungene Neugestaltung des Innenhofes wurde dem Weingut heuer auch die „Goldene Kelle“, die höchste Auszeichnung für vorbildliche Baugestaltung, von Dipl.-Ing. Peter Morwitzer, Baudirektor des Landes Niederösterreich, verliehen.



LR Mag. Wilfing und Bgm. Grießl gratulieren Helmut und Monika Taubenschuss zur Goldenen Kelle, die von Baudirektor DI Morwitzer überreicht wurde.

Eröffnung der Freilicht-Galerie Maria Ohmeyer

Die Stadtgemeinde Poysdorf widmete der Künstlerin Maria Ohmeyer von 1994 bis 2013 eine Gedächtnisstätte und Galerie im ehemaligen Nachtwächterhaus bei der Pfarrkirche. Hier wurde das Lebenswerk der Künstlerin 20 Jahre lang gepflegt und in wechselnden Ausstellungen für über 8.000 Kunstinteressierte von Kuratorin Elfriede Lenk präsentiert. Nachfolgend gestaltete Familie Ullmann, im Besitz des Lebenswerkes der Künstlerin, ein neues Projekt: eine kleine Open-Air Galerie mit 10 Reproduktionen von Meisterwerken und einer Info-Tafel zum Leben und zur Malerei der Künstlerin entlang des Maria-Ohmeyer-Weges nach einer Idee von Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer und der Beratung von Elfriede Lenk. Die Galerie wurde am 14. Mai von Bürgermeister Thomas Grießl im Beisein von Familie Ullmann, Elfriede Lenk, Gertrude Riegelhofer und zahlreichen geladenen Gästen feierlich eröffnet.

Eröffnung der Open-Air Galerie Ohmeyer

14. Mai 2015



Bgm. a.D. Gertrude Riegelhofer, Familie Ullmann, StR Gudrun Habitzl, Bgm. Thomas Grießl und Elfriede Lenk (v.l.) bei der Eröffnung der Open-Air Galerie.

Kulturhaus Poysdorf

Der Poysdorfer Musiker, Jazzfan und Szenewirt Erich Schreiber organisierte im Sommer 2000 gemeinsam mit seiner Frau Monika den ersten „Poysdorf Jazz & Wine Workshop“. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ist „Jazz & Wine“ nach 15 Jahren ein Fixtermin im Poysdorfer Veranstaltungskalender geworden, der alljährlich Jazzmusiker von New Orleans bis Bratislava nach Poysdorf lockt. Inzwischen hat sich auch in Poysdorf eine Jazzgruppe rund um den Ketzelsdorfer Musiker Bernhard Wiesinger und Gerald Köhler etabliert, die eine ständige Bleibe für Proben und Aufführungen suchte. Mit Unterstützung der „Kultur Niederösterreich“ werden die ehemaligen Räume des Weinmarktes im Reichensteinhof akustisch adaptiert und zu einer Kulturwerkstatt umgebaut. Das neue Kulturhaus mit Konzertraum und Nebenräumen soll 2016 mit einem Jazz-Opening musikalisch eröffnet werden.

*Kulturhaus im
Reichensteinhof*



*LR Mag. Wilfing, Gerald Köhler, Bernhard Wiesinger und
Bgm. Grießl*

3. Weinviertler Kirtag - Poysdorf im Zeichen der Marille

Am 28. Juni fand in der Poysdorfer Kellergstetten zum dritten Mal der Weinviertler Kirtag statt, der heuer unter dem Motto „Wein trifft Marille“ viele Besucher nach Poysdorf lockte. Nach der Hl. Messe mit dem Stadtkirchenchor eröffnete der Frühschoppen mit dem Radio Niederösterreich ein unterhaltsames Tagesprogramm mit traditionellen Kirtagsbräuchen aus der Region: Kirtagsmusik des MV Poysdorf und Umgebung und der Weinviertler Mährischen Musikanten, das Kirtagskegeln, der Auftritt der Volkstanzgruppe Kleinhadersdorf und die Trachtenmodenschau von Trachten & Leder Suchodolski.

*3. Weinviertler
Kirtag*

28. Juni 2015

Der Schwerpunkt des heurigen Kirtags war der Marille gewidmet. Mit einer Anbaufläche von 44,3 Hektar und einem jährlichen Ernteertrag von über 500 t entwickelt sich die Marille als zweites Standbein für die regionale Wirtschaft und den Poysdorfer Tourismus. Zum „1. Internationalen Marillen-Symposium“ tags davor kamen 170 Experten aus 10 Ländern zu Fachvorträgen nach Poysdorf. Heuer wurde erstmals auch ein „Weinviertler Marillenkönig“ gekrönt. Dominik I. Schreiber wird die Marille künftig bei vielen Veranstaltungen repräsentieren und auf regionale Genussprodukte wie Marillenschnaps, Marillenlikör und Marillennektar aufmerksam machen.



Der Weinviertler Kirtag in der Kellergstetten pflegt traditionell alte Kirtagsbräuche und stand 2015 unter dem Motto »Wein trifft Marille«. Im Bild: Christina Hugl, Andreas Simayr, Madeleine Rieder, Organisatorin Andrea Dankelmaier und Sarah Rieder.



Veltlinerland-Weinkönigin Sarah Rieder und Marillenkönig Dominik Schreiber.

Poysdorf zu Besuch in der fränkischen Partnerstadt Dettelbach

Die Städtepartnerschaft zwischen Poysdorf und Dettelbach am Main besteht seit 1986. Zur Vertiefung der Beziehungen hat unsere Partnerstadt unter dem Vorsitz von Vereinspräsident Mike Hartmann die „Deutsch-Österreichische Gesellschaft“ gegründet und anlässlich „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dettelbach“ zu einem Besuch eingeladen. Also reiste Bgm. Thomas Grießl am 17. Juli 2015 mit einer Poysdorfer Delegation - darunter auch VzBgm. Herbert Bauer, StR MinR Dr. Wolfgang Souczek, die Gemeinderäte Jochen Glanznig und Sabine Lenk sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger - in die Partnerstadt Dettelbach am Main im deutschen Frankenland.

Am Abend stand das offizielle Treffen der beiden Partnerstädte am Programm. Bürgermeisterin Christine Konrad empfing die Poysdorfer Busgruppe im historischen Rathaus in Dettelbach. Mike Hartmann gab einen Fotorückblick auf 29 Jahre Partnerschaft. Bürgermeister Thomas Grießl dankte für die überaus hohe Gastfreundschaft und sprach die Einladung für einen Besuch der Dettelbacher im nächsten Jahr zur Feier des 30-jährigen Partnerschaftsjubiläums in Poysdorf aus.

Weitere Höhepunkte der Reise waren die Stadtführung durch das romantische Dettelbach mit Besuch des Kultur- und Kommunikationszentrums, eine fränkische Jause in den Weinbergen und schließlich der Besuch des Feuerwehrfestes am Abend.

Zu Besuch in Dettelbach

*17. - 19. Juli.
2015*



VzBgm. Herbert Bauer, Bgm. Thomas Grießl, Bgm. Christine Konrad, Weinhoheit Laura I. Kreßmann, Jochen Glanznig, Weinhoheit Andrea I. Troschke, Bgm. a.D. Reinhard Kuhn, Mike Hartmann, GR Sabine Lenk, Maria und StR MinR Dr. Wolfgang Souczek beim Empfang im Rathaus von Dettelbach (v.l.).

58. Bezirkswinzerfest

Das diesjährige Winzerfest wurde mit der Ausrufung der Weinlese am Donnerstag, dem 10. September eröffnet. In bewährter Weise nahmen anschließend die „Poysdorfer Kundschafter“ das politische und gesellschaftliche Leben der Weinstadt launig aufs Korn. Höhepunkt des vier Tage dauernden Festes war wieder der traditionelle Winzerfestumzug unter dem Motto „Kaiser, König, Edelmann“. Festpräsident 2015 war der bekannte Schauspieler und Kabarettist Reinhard Novak, der mit den Weinköniginnen, darunter die frisch gekrönte NÖ Weinkönigin Christina Hugl aus Stützenhofen, den Festumzug anführte. In Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beehrte uns heuer Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

Bezirkswinzerfest

*10. - 13. Sept.
2015*



Festpräsident Reinhard Nowak wurde bei der Tour durch die Kellergaststätten von Veltlinerland-Weinkönigin Sarah Rieder und der NÖ Landesweinkönigin Christina Hugl begleitet.

Wild(es) Traubenfest

Das „Wilde Traubenfest“ in der WEIN+TRAUBEN Welt stieß vor allem bei Gästen unserer Weinstadt auf großes Interesse. Gemeinsam wurde im museumseigenen Weingarten gelesen, anschließend gepresst und Traubensaft verkostet. Die Band der NÖ Mittelschule Poysdorf unter der Leitung von HOL Maria Hirtl sorgte für die musikalische Umrahmung. Ein Höhepunkt war sicherlich die Demonstration des Weinpressens aus vergangenen Zeiten gegenüber der Presstechnik von heute. Bei einer Kochvorführung verriet Grillmeister Norbert Hacker Tipps und Tricks rund ums Thema Wild.

Wild(es) Traubenfest

27. Sept. 2015



Helmut und Helga Wottle von der Fa. Anton Wottle Maschinen- und Weinpressenbau GmbH bei der Demonstration des Weinpressens.

Jungbürger-Empfang im Weingut Heinz Heger

Bürgermeister Thomas Grießl lud die Poysdorfer Neubürger zuerst zu einer Führung in die Wein+Trauben Welt und dann in das Weingut Heinz Heger zum Empfang.

*Jungbürger-
Empfang*

28. Nov. 2015



Weinsegnung 2015

Die Weinsegnung im Kolpinghaus Poysdorf bildete den Abschluss des Weinjahres 2015. Weinpate ÖkR Ing. Josef Pleil nannte den Taufwein aus dem Weingut Heger „Sonnenkönig“ in Anspielung auf die vielen Sonnenstunden, die der Wein heuer genoss.

Jubiläen, Abschiede, Neustarts

Poysdorfer Tourismustag – Wechsel an der Spitze

Der Tourismustag 2015 stand ganz im Zeichen der Aufnahme Poysdorfs in den Kreis der TOP-Ausflugsziele in NÖ. Zur großen Überraschung kündigte nach 12 Jahren erfolgreicher Arbeit für den Tourismusverein die Obfrau Monika Taubenschuss an, bei der Jahreshauptversammlung nicht mehr kandidieren zu wollen. Die langjährige Obfrau erklärte jedoch, dem Tourismus in einer anderen Rolle treu bleiben zu wollen: Sie stiftete einen Innovationspreis für besondere Verdienste um den Gast in Poysdorf. Der Preis soll alljährlich an nominierte Personen vergeben werden, die mit neuen Ideen zur Bereicherung des Tourismusangebotes der Weinstadt beigetragen haben. Die Raiffeisenkasse Poysdorf wird dafür Sachpreise zur Verfügung stellen.

Poysdorfer Tourismustag

14. Jänner 2015

Karin Mewald übergab wegen eines Wohnortwechsels ihr Mandat als Vorstandsmitglied an Mag. Wolfgang Rieder, Weinhauer, Heurigenwirt und Betreiber des „Eisenhuthauses“. Mag. Rieder wurde bei der Hauptversammlung 2015 zum neuen Obmann gewählt.

Ein außerordentlicher Tagesordnungspunkt des Tourismustages war die Verleihung des Poysdorfer Tourismuspreises an Landtagspräsident a.D. HR Mag. Edmund Freibauer und an Bischofsvikar a.D. Prälat Dr. Mathias Roch. Die beiden Initiatoren des „Weinviertler Jakobsweges“ wurden für ihr besonderes Engagement geehrt, das unerwartete Impulse für den Tourismus in unserer Region setzte. Der Jakobsweg, der von Drasenhofen über Poysdorf nach Großrußbach und dann über Stockerau weiter bis nach Krems a. d. Donau führt, feierte am Ostermontag sein 5-jähriges Bestehen.

5 Jahre Weinviertler Jakobsweg

10 Jahre Traktorabenteuer des Oldtimerclubs Poysdorf

Seit nunmehr über 10 Jahren steht der Oldtimerclub Poysdorf von Mai bis Oktober jeden Samstagnachmittag mit seinen Oldtimer-Traktoren zur Verfügung, um unseren Gästen die herrliche Hügellandschaft rund um die Weinstadt Poysdorf näher zu bringen. Das "Traktorwandern" ist mittlerweile ein beliebter Programmpunkt unter den Gästen, die sich am Steuer der restaurierten Oldtimer sichtlich wohlfühlen und die Fahrt durch die Weinberge und Kellergassen genießen.

10 Jahre Traktorabenteuer

15. Apr. 2015

Legendär geworden ist inzwischen das Traktorabenteuer nach St. Peterburg im Jahr 2004. Zwei Steyr-Traktoren, Baujahr 1949 und 1951 und zehn abenteuerlustige Mitglieder des „Oldtimerclubs Veltlinerland“ machten sich im Sommer 2004 auf den Weg, um 300 Flaschen Poysdorfer Wein nach St. Petersburg zu bringen.

Jahrhunderte lang wurde auf dieser Route, der „Bernsteinstraße“, Wein aus dem Weinviertel an die Ostsee geliefert. 1814 machte Zar Alexander I. von Russland auf dem Weg zum Wiener Kongress in Poysdorf Station.



Bgm. Grießl (Mitte) gratuliert dem Oldtimerclub Poysdorf zum Jubiläum: Obmann Manfred Parisch, StR Gudrun Habitzl, VzBgm. Herbert Bauer, Helmut Seidl (v.l.).

300 Jahre Dreifaltigkeitssäule

Mit einer Ansichtskartenausstellung und einer Sondermarke wurde mit einem Festakt in der Sparkasse Poysdorf das 300-Jahr-Jubiläum der Dreifaltigkeitssäule gefeiert. Bgm. Thomas Grießl betonte bei dem Festakt, der von einem Saxophon-Ensemble der Musikschule umrahmt wurde, dass die Dreifaltigkeitssäule ein Symbol dafür sei, dass Poysdorf von der Pest verschont geblieben sei. Er dankte Egon Englisch für die Gestaltung einer Ansichtskartenausstellung und der Herausgabe einer Sondermarke aus Anlass des Jubiläums. Mit der von der Stadtgemeinde Poysdorf in Auftrag gegebenen Bestandsaufnahme über den Bauzustand wird die Restaurierung der Säule gestartet, die 2018 nach der Eröffnung der Nordautobahn in neuem Glanz erstrahlen soll.

300 Jahre Dreifaltigkeitssäule

18. Juni 2015



Egon Englisch (3. v.r.) bei der Präsentation der Sondermarke

25 Jahre Behinderten-Wohnheim

Seit 25 Jahren ist das Kolping-Wohnhaus für Menschen mit Behinderung in der Feldsberger Straße gemeinsam mit der Behinderten-Werkstätte im Kolpinghaus ein lebendiges Beispiel für gelebte Integration sowohl in der Wein-
stadt Poysdorf als auch in Niederösterreich. Bei einem Festakt im Garten des Wohnhauses überbrachten LR Mag. Karl Wilfing und StR Mag. Josef Fürst die Glückwünsche des Landes NÖ und der Stadtgemeinde Poysdorf. Präsidentin Christine Leopold von „Kolping Österreich“ bedankte sich anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums bei allen Helferinnen und Helfern und vor allem bei der Leiterin Mag. Christina Schodl-Meier, die seit ihrer Übernahme vor fünf Jahren wesentlich zur Weiterentwicklung der Sozialeinrichtung beigetragen hat.

25 Jahre Behinderten-Wohnheim

Juli 2015

Neues Team im Dritte-Welt-Laden

Bei der Generalversammlung des Weltladens wurde Claudia Boch-Tiwald zur neuen Obfrau gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Helga Seidl, Mag. Ingrid Stinzl, Bgm. a. D. Gertrude Riegelhofer, Bastian Fibi, Marianne Jilli und

Lilly Untner.



StR MinR Dr. Souczek - Neuer Schulverbandsobmann

Im Zuge der konstituierenden Sitzung der Schulverbände für die Neue NÖ Mittelschule und für die Allgemeine Sonderschule Poysdorf wurde StR MinR Dr. Wolfgang Souczek einstimmig zum Obmann der beiden Schulverbände gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Bgm. Reinhard Künzel aus Drasenhofen gewählt. Bgm. Thomas Grießl dankte anschließend StR a.D. Karl Leisser für seine 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit als Schulverbandsobmann und überreichte ein Flaschenbild von Künstler Gerald Lechner.

*StR Dr. Souczek
neuer Schulver-
bandsobmann*

15. Sept. 2015



Bgm. Grießl, NNMS-Direktorin Renate Schodl, Karl Leisser, Sonderschuldirektorin Helga Richter, StR MinR Dr. Wolfgang Souczek

StR Mag. Fürst - Pflichtschulinspektor

StR Mag. Josef Fürst, ehemals Hauptschullehrer an der Hauptschule Poysdorf, Hindenburgstraße und zuletzt Leiter der Neuen NÖ Mittelschule II in Mistelbach, übernahm mit September die Agenden eines Pflichtschulinspektors in der Bildungsregion 2, Weinviertel. Mit dieser Bestellung übernimmt innerhalb von 12 Jahren nach Bezirksschulinspektor RegR Georg Wlaschitz, vorher 35 Jahre Hauptschullehrer in Poysdorf, ein zweiter Pädagoge aus der ehemaligen Poysdorfer Hauptschule 1 Verantwortung für das Pflichtschulwesen in Niederösterreich.

*StR Mag. Fürst:
Pflichtschulins-
spektor*

1. Sept. 2015



LR Mag. Karl Wilfing, Pflichtschulinspektor Mag. Josef Fürst und die Laaer Bürgermeisterin Bildungsmanagerin Brigitte Ribisch, M.A. bei der Dekretübergabe.

Hausaufgabenbetreuung des Hilfswerks wird zum LERNCLUB

Bürgermeister Thomas Grießl begrüßte die neue Lehrkraft Tina Tucek, die gemeinsam mit Sylvia Liener den Lernclub im Amtsgebäude in der Wiener Straße 1 führt. Der Lernclub ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadtgemeinde Poysdorf und dem NÖ Hilfswerk zur Hausaufgabenbetreuung von Schulkindern und wurde von Silvia Hermann, Ortsvorsteherin von Walterskirchen (1995 – 2015), aufgebaut und mit großem Engagement geführt.

Lernclub

Oktober 2015



*Katharina Wollein, Roland-Joel Hamsa, Tina Tucek, Christian Hirtl,
Ismet Marinkovic, Bgm. Thomas Grießl*

Schülerhort übersiedelt in die Wiener Straße

Ende Oktober wurde der Schülerhort von der Mittelschule in der Hindenburgstraße in die Mittelschule Wiener Straße übersiedelt. Bürgermeister Thomas Grießl, Hortleiterin Monika Blösel und Betreuerin Inge Strobl freuen sich mit den Kindern über die neuen Räumlichkeiten.

*Schülerhort
übersiedelt*

Oktober 2015



Neuwahl bei der Ortsstelle des Roten Kreuzes

Statutengemäß wurde Anfang Oktober im Rot-Kreuz-Haus die Ortsstellenleitung für die nächste Funktionsperiode von 5 Jahren gewählt. Von den anwesenden Mitgliedern wurde der Wahlvorschlag der bisherigen Ortsstellenleitung einstimmig zur Kenntnis genommen. Somit sind folgende Personen in der neuen Leitung vertreten: Neuer Ortsstellenleiter Michael Edlinger und Helmut Kraus als sein Stellvertreter. Kevin Wolfram und Dr. Rene Bauer (Kassier und Kassier-Stv.), Daniel Lehner und Erwin Sramek (Schriftführer und Stv.). In den erweiterten Ortsstellenausschuss wurden ebenfalls einstimmig folgende Mitglieder gewählt: Alexander Eisenhut, Christoph Edlinger, Katrin Smolak, Robert Habermann und Gerhard Krauss. Bgm. Thomas Grießl und StR Hans-Peter Vodicka dankten Josef Muthentaler und Andreas Grohmann für die langjährige Teamführung und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute.

Neuer Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes

Oktober 2015



Helmut Kraus, Bgm. Thomas Grießl, Michal Edlinger, Josef Muthentaler, StR Hans-Peter Vodicka und Andreas Grohmann (v.l.).

Neue Kindergartenleitung in Wetzelsdorf

Nachdem die Wetzelsdorfer Kindergartenleiterin Hilde Spatzierer mit 1. November 2015 in den Ruhestand versetzt wurde, folgte ihr Nicole Kunst in dieser Funktion. Bgm. Grießl und Gemeinderat Christian Felzl wünschten der engagierten Pädagogin einen guten Start für die neue Herausforderung.



Schulwartin der Volksschule im Ruhestand

Mit Ende November ging auch die langjährige Schulwartin der Volks- und Sonderschule, Frau Inge Pfeiffer, in den wohlverdienten Ruhestand. Die Schulkinder verabschiedeten sich mit einer würdevollen Feier. Bgm. Grießl dankte für die jahrelange pflichtbewusste Arbeit und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



SD Helga Richter, VD Maria Aicher-Kandler, Bgm. Thomas Grießl, Musikschuldirektor Richard Jauk, VOL Evelin Leißer und die Schulkinder bedankten sich bei Frau Pfeiffer.

Neuer Pflegedienstleiter im Haus der Barmherzigkeit

Der gebürtige Oberösterreicher Mag. (FH) Egon Unterberger, MSc ist seit 2. November 2015 der neue Pflegedienstleiter im Haus der Barmherzigkeit. Er löst damit Kerstin Marchner nach nur einjähriger Amtszeit in dieser Funktion ab. Unter ihrer Leitung wurde heuer das Pflegeheim um einen 120 m² großer Mehrzweckraum erweitert.

Neue Leitung im Haus der Barmherzigkeit

Im September feierte die älteste Frau im Bezirk, Theresia Schreiber aus Katzelsdorf, im Pflegeheim ihren 107. Geburtstag. Neben allen Gratulanten stellte sich auch Bgm. Thomas Grießl mit einem Blumenstrauß ein.

Mit 101 Jahren ist Franz Gutmayer der älteste Poysdorfer. Zu seinem Geburtstag gratulierten Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, Bürgermeister Thomas Grießl und Ortsvorsteher Karl Schodl.

Franz Gutmayer, der älteste Poysdorfer mit 101 Lebensjahren



Ihren 100. Geburtstag feierte Frau Anna Walek im Kreise ihrer Familie.

40 Jahre Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle und neuer Standort

1975 gründete die Sozialhelferin Maria Loley eine Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Kolpinghaus. Zahlreiche Menschen mit verschiedensten Lebens- und Beziehungskrisen haben seither kostenlos und anonym Hilfe erfahren.

Nach genau 40 Jahren übersiedelte die Institution in das ehemalige Schwayerhaus am Dreifaltigkeitsplatz 8. Dort wurden im Innenhof die von der Familie Reidlinger adaptierten neuen Räumlichkeiten bezogen. Die Beratungsstelle wird weiterhin jeden Dienstag und Mittwoch von 18 – 20 Uhr für alle Ratsuchenden da sein. Jeden dritten Mittwoch im Monat gibt es auch kostenlose juristische Beratung. Beim Festakt am 13. November dankte der Leiter der Beratungsstelle, Rudi Weiß, der mittlerweile 90-jährigen Maria Loley für ihre Idee und für ihr jahrelanges Engagement für hilfesuchende Menschen. Bgm. Thomas Grießl überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und Pfarrmoderator Iosif Aenasoaei nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor.

40 Jahre Lebensberatungsstelle Poysdorf

*13. November
2015*



Ingrid Ronge, Wolfgang und Herta Reidlinger, Rudi Weiß, LR Karl Wilfing, Bgm. Thomas Grießl, Moderator Iosif Aenasoaei mit Maria Loley (v.l.).

Segnung des Zubaus im Pflegeheim

Im Rahmen des Festaktes zum „Tag des Ehrenamtes“ am 5. Dezember segnete Pfarrmoderator Iosif Aenasoaei den neuen Antonius-Saal im Pflegeheim „Haus der Barmherzigkeit“. Der Zubau soll künftig für Vorträge, Schulungen und Besuchertreffen hausintern genützt werden.

Unter den Gästen konnte Haus- und Pflegedienstleiter Mag. (FH) Egon Unterberger MSc, LR Mag. Karl Wilfing, LAbg. Ing. Manfred Schulz, Bgm. Thomas Grießl, StR Mag. Josef Fürst sowie die Geschäftsführerin der NÖ Pflegeheime GmbH, Frau Mag. Elisabeth Jirsa begrüßen.

Segnung des Zubaus im Pflegeheim

5. Dez. 2015

Aus dem Gemeinderat: Finanzen und Projekte

Rechnungsabschluss 2014

In der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2015 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2014 genehmigt. Die Summe der Soll-Einnahmen beträgt demnach € 12.342.420,45 und die der Soll-Ausgaben € 12.301.042,84. Somit verbleibt für 2014 ein Soll-Überschuss von € 41.377,61.

Straßenbauprojekte

Für Straßenbauprojekte in der Großgemeinde Poysdorf wurde ein Auftragsvolumen von € 450.045,- an die Firma Zayataler Bau vergeben.

Der zweite Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt in Altruppersdorf wurde an die Biertergemeinschaft Held & Franke / Zayataler zu einer Auftragssumme von € 480.790,61 vergeben. Für die Güterwegeerhaltung in den Katastralgemeinden wurde an die Fa. Zayataler ein Auftrag in Höhe von € 33.703,11 und an die Fa. Poiss ein Auftrag in Höhe von € 3.237,54 vergeben.

Zuwendungen an Vereine und Institutionen

In der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2015 wurden für Vereine und Institutionen in der Stadtgemeinde Poysdorf Zuschüsse in Höhe von € 210.189,29 beschlossen.

Sportzentrum für alle

Im Erholungsgebiet beim Badeteich entstand eine neue multifunktionelle Sportanlage für alle Generationen und Sportarten. Die drei ehemaligen Sand-Tennisplätze wurden mit einer Kunstrasenfläche versehen und zu einer Multifunktionsanlage für Fußball, Volleyball, Tennis, Badminton usw. umgebaut. Flutlicht ermöglicht sportliche Aktivitäten auch nach Einbruch der Dunkelheit.

Bei der Eröffnung freute sich Sportstadtrat David Jilli, dass neben dem Sportangebot am bestehenden Skaterplatz, der sehr gut angenommen wird, nun weitere sportliche Aktivitäten im Erholungszentrum ausgeübt werden können. Bgm. Thomas Grießl hob hervor, dass die Stadtgemeinde € 120.000,- in diese neue Spielanlage investiert hat und sich auch weiterhin um die Verbesserung der Infrastruktur im Erholungsgebiet bemühen wird.

Weinmarktplatz heißt nun Kundschafterplatz

Durch die Übersiedlung des Weinmarktes in das Vino-Versum-Gelände war auch eine Änderung der Adresse des Reichensteinhofes notwendig geworden.

Brückensanierung an der B7 in Wetzelsdorf

Die durch Wassereintritt notwendig gewordene Sanierung der Brücke an der Kreuzung B7 x Bachstraße in Wetzelsdorf konnte nach nur kurzer Bauzeit im Juli fertig gestellt werden. Ein Teil des Brückentragwerks wurde erneuert und neue Randbalken hergestellt. Im Zuge der Brückensanierung wurde auch das barrierefreie Befahren des Gehsteiges durch Abschrägen der Bordsteinkante ermöglicht.

Brückensanierung an der B7

Juli 2015



Simon Christ, Heinrich Bauer, Ortsvorsteher Lackenbauer, Bgm. Th. Grießl, Straßenmeister Gerhard Heinzl, Sebastian Christ, Johann Kaminek (v.l.)

Mehr Sicherheit durch neue Druckknopfampel beim Rathaus

Um die Verkehrssicherheit für Fußgänger auf der B7 im Bereich des Rathauses zu erhöhen, wurde eine neue Druckknopfampel beim bestehenden Schutzweg errichtet. Verkehrszählungen haben gezeigt, dass die Landesstraße im Bereich des Schutzweges in Spitzenstunden mit einem Verkehrsaufkommen von über 1.000 Fahrzeugen frequentiert wird.

Fußgängerampel beim Rathaus

Juli 2015

Die neue Ampelanlage ist für den Kfz-Verkehr entlang der B7 auf Dauergrün geschaltet. Eine Umschaltung mittels Druckknopftaste erfolgt erst bei Anmeldung von Fußgängern, welche die B7 queren wollen. Für das Überqueren der B7 steht den Verkehrsteilnehmern eine Grünphase von zehn Sekunden und eine Schutzzeit (von Ende des Fußgängergrüns bis Beginn des Fahrzeuggrüns) von sechs Sekunden zur Verfügung.

Die Arbeiten konnten in einem Zeitraum von vier Wochen abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund € 21.000,- und wurden vom Land Niederösterreich getragen.



Neues Wasserwerk zur Sicherung der Wasserqualität feierlich eröffnet

Nach nur rund zehn Monaten Bauzeit wurde die neue Wasserversorgungsanlage der Stadtgemeinde Poysdorf eröffnet, die nun dem neuesten Stand der Technik entspricht. Das Wasserwerk fördert jährlich über 600.000 m³ Wasser aus den vier Brunnenanlagen in Kleinhadersdorf. Die Gesamtlänge des Wasserleitungsnetzes beträgt ca. 87 km. Das Wasser weist aus gesundheitlicher Sicht eine ausgezeichnete Wasserqualität auf. Aus technischer Sicht besteht jedoch eine erhöhte Eisen- und Mangankonzentration, die über den empfohlenen Richtwerten liegt. Da die alte Aufbereitungsanlage die hohen Mangankonzentrationen nicht mehr ausreichend reduzieren konnte, wurde die Errichtung einer zukunftsweisenden Trinkwasser-Aufbereitungsanlage mit Investitionskosten von € 2.230.000,- beschlossen. Über eine Funk-Fernwirkanlage, die ebenfalls im neuen Wasserwerk installiert wurde, können nun neben den fünf Hochbehältern auch sämtliche Pumpstationen der Wasserversorgungsanlage computergesteuert überwacht werden, was ein rascheres Eingreifen bei Wasserrohrbrüchen ermöglicht.

Neues Wasserwerk eröffnet

6. September 2015



Umweltinitiativen der Stadtgemeinde

Als Bekenntnis zum Umweltschutz und den Einsatz von erneuerbaren Energiequellen hat der Gemeinderat beschlossen, am Areal der Kläranlage Walterskirchen, eine moderne Photovoltaikanlage zu errichten. Die Anlage kann ca. 40 Prozent des Stromverbrauches des größten „Stromfressers“ in unserer Gemeinde abdecken und wird sich innerhalb weniger Jahre auch finanziell rechnen. Der Auftrag wurde an den Bestbieter, die Fa. „mfg Red Zac“ von Markus Gurschka aus Poysdorf, vergeben.

Als weiteren Beitrag zum Umweltschutz hat die Stadtgemeinde auch ein Elektro-Auto, einen Renault Zoe, angekauft. Die Absicht, die dahinter steckt, ist Mobilität bedarfsgerecht und preiswert für alle anzubieten. Für eine Jahresgebühr von € 99,- und € 0,15 Euro pro gefahrenen Kilometer kann jedermann das „PoyMobil“ nutzen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Umwelt-initiativen der Gemeinde



Bgm. Grießl (Mitte) und der Energiebeauftragte der Stadtgemeinde Poysdorf, GR David Jilli (li.), nehmen das PoyMobil in Empfang.

Aus der Wirtschaft

„Red Zac“ - Filiale in der Laaer Straße

Im ehemaligen Geschäftslokal der Fa. Schlemmermöbel in der Laaer Straße eröffnete Markus Gurschka eine „Red Zac“- Filiale für den Handel mit Haushaltsgeräten, Fernsehschirmen und Videogeräten sowie mit Computern und Fotoartikeln samt Zubehör.



Markus Gurschka (li.) freut sich über die Eröffnung seiner „Red Zac“- Filiale

Bäckerei Stoiber eröffnet neu renovierten Lebensmittelmarkt

Die Bäckerei Stoiber, bekannt als Nahversorger am Rathausplatz, hat Ende Mai ihren neu renovierten Lebensmittel-Markt unter der Marke „Nah&Frisch“ eröffnet. Das Geschäftslokal verfügt nun über 220 m² Verkaufsfläche und war während der Umbauarbeiten geschlossen. Zu den Besonderheiten im Warenangebot gehören die Produkte der hauseigene Bäckerei und Konditorei, ergänzt durch eine gemütliche Café-Ecke. Geschenkkörbe, regionale Schmankerl und zahlreiche Bio-Produkte sowie ein Platten- und Brötchenservice ergänzen das reichhaltige Angebot.

Familie Stoiber eröffnet ihr Geschäft unter der Marke „Nah & Frisch“.

21. Mai 2015



Trachten & Leder Suchodolski eröffnete Außenstelle in Poysdorf

Die Firma Trachten & Leder Suchodolski aus Gänserndorf eröffnete nun nach der Firmengründung vor 40 Jahren im Reichensteinhof Poysdorf eine Filiale am Josefsplatz im Gebäude von Elektro Rieder, befristet bis Ende September 2015.



Kemminger Bau GmbH in Wetzelsdorf

Seit Ende Juli bietet Richard Kemminger in Wetzelsdorf mit seiner Firma Kemminger Bau GmbH kleine Baumeisterarbeiten, Vollwärmeschutz und Fassadenarbeiten mit seinen professionellen Mitarbeitern an. Landesrat Mag. Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl gratulierten zur Firmengründung und wünschten einen gelungenen Start.



Hotel des Jahres

Das britische Magazin „Luxury Travel Guide“ hat das Eisenhuthaus zum Winner des Global Award „Luxury Hotel of the Year 2016“ erklärt.

*Eisenhuthaus ist
„Luxury Hotel of
the Year 2016“*



Neue Softwarefirma in Poysbrunn

Das junge, dynamische Team unter Alexander Kaiser stellte seine neu sanierten Räumlichkeiten in Poysbrunn vor. Das Unternehmen, das seit Anfang Jänner 2011 unter dem Firmennamen "mysoft" besteht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Softwareentwicklung und professionelle IT-Beratung für kleine und mittelständische Unternehmen zu realisieren.



Zielpunkt geschlossen

Mit Jahresende schloss die Filiale der Lebensmittelhandelskette „Zielpunkt“ am Oberen Mark auf Grund eines Konkurses der Firmengruppe Pfeifer aus Traun in Oberösterreich. Österreichweit verlieren durch die Schließung von 112 Filialen 1.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz.

Aus der Pfarre

Primiz in Kleinhadersdorf

Am 14. Juni feierte Günter Schreiber, der am Tag zuvor von Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn zum Priester geweiht wurde, seine erste Heilige Messe. Bei strahlendem Wetter wurde der Primiziant unter zahlreicher Teilnahme der Kleinhadersdorfer und vieler Gäste aus nah und fern im Feuerwehrhaus empfangen und zur Kirche geleitet, wo die feierliche Festmesse abgehalten wurde. Anschließend lud die Familie Schreiber zur Agape in den Weinlandhof. Den Primizsegen spendete der Neupriester während einer Andacht in Maria Bründl.

Primiz von Günter Schreiber aus Kleinhadersdorf

14. Juni 2015



Bgm. Grießl und die Kleinhadersdorfer gratulieren dem Neupriester Günther Schreiber

Pfarrvisitation im Dekanat Poysdorf

Das abgelaufene Kirchenjahr stand ganz im Zeichen der Visitation unserer Pfarren und der Pfarren des Dekanats Poysdorf durch Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky. Nach vielen persönlichen Begegnungen mit dem Bischof wurde der Visitationsabschluss des Dekanats Poysdorf beim 2. Bründlfest während eines Festgottesdienstes am Sonntag, dem 6. September gefeiert.

Festgottesdienst zum Visitationsabschluss in Ma. Bründl

6. Sept. 2015



Bürgermeister Thomas Grißl und Vizebürgermeister Herbert Bauer überreichten Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky zum Abschied die „Poysdorfer Kundschafter“.

Renovierung der barocken Okenfus-Orgel in der Stadtpfarrkirche

Die Poysdorfer Barock-Orgel von 1796 ist das einzig erhaltene Werk des Mittelbacher Orgelbauers Wenzel Okenfus in der Tradition der südböhmischen Orgelbauschule. Dieses Instrument ist 1937 leider dem Zeitgeist zum Opfer gefallen und wurde vom Orgelbaumeister Ferdinand Molzer (Wien) grundlegend von mechanisch auf elektro-pneumatisch verändert, wodurch der ursprüngliche barocke Okenfus-Charakter vollkommen verloren ging. Wegen technischer Schäden und Brandgefahr musste das Instrument im Frühjahr 2011 stillgelegt werden. Nach der Innenrenovierung der Kirche im Jahr 2012 entschloss man sich für eine Generalsanierung der Orgel. Zu diesem Zweck wurde vom Pfarrgemeinderat ein „Orgelkomitee“ mit der Einreichung, Zeitplanung, Durchführung, Überwachung und Finanzierung der Orgelrestaurierung beauftragt. Dem Orgelkomitee gehören seither folgende Personen an:

Organist SR Johann Tiwald, Vorsitzender

Pfarrgemeinderat Dr. Andreas Fichtinger, Ziviltechniker

Direktor Werner Kraus, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Poysdorf

Pfarrgemeinderat MedR Dr. Peter Pichler, prakt. Arzt

SR Gertrude Riegelhofer, Bgm. a. D.

SR Margarete Tiwald, ROL i.R.

OSR Waltraud Vogel, VD i.R.

RegR Georg Wlaschitz, BSI a.D.



Das Orgelkomitee mit dem Sensationsfund von Originalteilen der Okenfus-Orgel auf dem Dachboden des Pfarrhofes Poysdorf. 1. Reihe v.l.n.r.: SR Johann Tiwald, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. a.D. SR Gertrude Riegelhofer, Orgelbauer Ferdinand Salomon. 2. Reihe v.l.n.r.: Moderator Iosif Aenasoaei, Direktor Werner Kraus, SR Margareta Tiwald, OSR Waltraud Vogel, RegR Georg Wlaschitz, MedR Dr. Peter Pichler, Dr. Andres Fichtinger

Mit der kunstvollen Restaurierung des Barockjuwels wurde der Weinviertler Orgelbauer und Spezialist für südböhmische Orgeln Ferdinand Salomon aus Leobendorf beauftragt. Glücklicherweise wurden auf dem Dachboden des Pfarrhofes 226 originale Metallpfeifen und 25 Holzpfeifen von Wenzel Okenfus entdeckt. Dieser sensationelle Pfeifenfund ermöglicht eine originalgetreue Rückführung auf Okenfus. Die Originalpfeifen wurden dazu aufgelötet und ausgerichtet, sodass sie wieder verwendet werden können. Die im Depot des Stadtmuseums Poysdorf verwahrte, kostbare Originalklaviatur samt herrlichen Elfenbeineinlagen und der ebenso noch erhalten gebliebene Orgelprospekt (Orgelgehäuse) werden ebenfalls zum Gelingen dieses ehrgeizigen Vorhabens beitragen.

Nachdem im Juli 2014 mit Hilfe vieler freiwilliger Helfer die Okenfus-Orgel in der Stadtpfarrkirche abgebaut werden konnte, begann das Jahr 2015 zunächst mit einer angenehmen Überraschung: Orgelbaumeister Ferdinand Salomon schenkte der Pfarre zu den vorgesehenen 26 Registern noch drei Pfeifenregister im Wert von € 45.000,- dazu, was sich sehr positiv auf den Klang der Orgel auswirken wird. Im späten Frühjahr wurde mit der Sanierung der Orgelempore begonnen. Viele freiwillige Helfer waren notwendig, die Reparaturarbeiten an der Rückwand nach der Wiederfreilegung des Westfensters durchzuführen, den Schutt abzutransportieren und die Wand neu zu färbeln, nachdem von Robert

Die Restaurierung der Orgel in der Stadtpfarrkirche schreitet voran

Reidlinger auch ein neuer Rahmen für die Isolierverglasung des Fensters angefertigt worden war. Nach dem positiven Befund durch den Statiker konnte der Boden für die mechanische Spielanlage und für die Windkanäle von der Fa. Wilfing & Martin verlegt werden. Vorsichtshalber wurden davor noch die alten, sehr gut erhaltenen, Trägerbalken gegen Holzwurmbefall behandelt. Der Restaurator hat inzwischen in seinem Atelier das Orgelgehäuse gereinigt und für die notwendigen Tischlerarbeiten vorbereitet. Der vergoldete Zierrat und die Kleinplastiken an der Orgel wurden ebenfalls von Schäden befreit und für die Restaurierung vorbereitet. Gleichzeitig war der Orgelbaumeister das ganze Jahr hindurch damit beschäftigt, die Orgelpfeifen in Holz und Metall fachgerecht herzustellen, sodass im Juli 2016 mit dem Aufbau der Orgel begonnen werden kann.

Damit waren wieder weitere Zahlungen an die Fachkräfte fällig geworden, die nicht zuletzt dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung sorglos beglichen werden konnten. Bisher kamen allein durch Spenden, Benefizveranstaltungen und durch den Verkauf von Orgelwein mehr als € 130.000,- zustande. Überdies sind noch weitere € 110.000,- an Patenschaften für Orgelpfeifen zu erwähnen. Insgesamt sind einschließlich aller zugesagten Geldflüsse des Landes NÖ, der Stadtgemeinde Poysdorf und der Erzdiözese Wien bereits 2/3 der Gesamtkosten für die Orgelrestaurierung gesichert. Bis 2018 soll das Projekt abgeschlossen sein.



In der Werkstatt des Orgelbaumeisters

Dachsanierung an der Wallfahrtskirche Maria Bründl

Nachdem sich im Frühjahr Wasserflecken an der Decke der Bründlkirche gezeigt hatten, wurde bei einer Begehung durch Vertreter des Bauamtes der Erzdiözese Wien festgestellt, dass die Dachdeckung undicht geworden ist und der Dachstuhl unter der Nässe bereits sehr gelitten hat und sich in einem besorgniserregendem Zustand befindet. Der Holzquerschnitt der Dachbalken war bereits derart gemorscht, dass sich der gesamte Dachstuhl um mehrere Zentimeter verschoben hatte. Bei einem weiteren Fortschreiten der Beschädigungen befürchtete man sogar, dass das darunter liegende Gewölbe zum Einsturz gebracht würde und in den Kirchenraum fallen würde. Aus diesem Grund wurde die Kirche für weitere Benützung sofort gesperrt.

Als eine erste Maßnahme wurden die undichten Stellen mit Planen abgedeckt, die schadhaften Dachbalken notdürftig verstärkt und gegen die massiven Außenmauern abgestützt. Diese Baumaßnahmen wurden vom 23. bis 27. März von der Zimmerei Steinbacher durchgeführt, sodass die Kirche am Ostersonntag wieder geöffnet werden konnte.

Nach dem 2. Bründlfest wurden die schadhaften Balken des Dachstuhls weitgehend erneuert und die alten Dachziegel entfernt. Es mussten Unmengen an Schutt und Vogelkot abtransportiert werden. Die schwierigste Arbeit war das Anheben des Dachstuhles, der bis zu 40 cm nach unten verrutscht war. Eine Verzögerung der Arbeiten bewirkten die sehr schadhaften Gesimse, die ebenfalls saniert und verputzt werden mussten. Vor dem Winter konnte mit der Einlattung und teilweisen Neueindeckung begonnen werden. Für die Finanzierung dieses unvorhergesehenen Projektes wurde ein Spendenkonto eingerichtet.

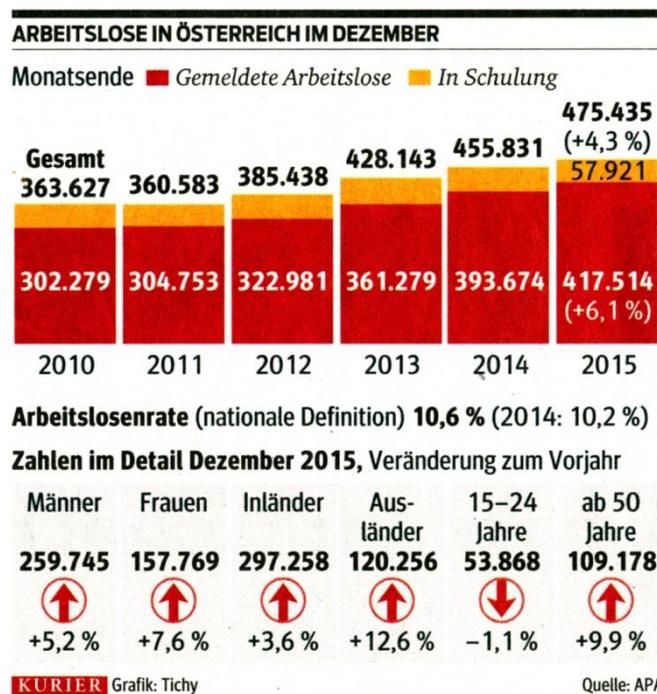
40-jähriges Priesterjubiläum

Pater Mag. Johann Schwarzl, gebürtiger Föllimer, feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum und gleichzeitig seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass überreichte ihm Bgm. Thomas Grießl in Würdigung seiner Verbundenheit zur Katastralgemeinde Föllim eine Dankesurkunde.

Schwieriges Jahr auf dem Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem heimischen Arbeitsmarkt wird immer angespannter. Ende Dezember 2015 waren bereits 475.435 Menschen in Österreich arbeitslos. Als Hauptgrund für die weitere Verschlechterung gelten vor allem die schwache Weltkonjunktur und viele in den Arbeitsmarkt Eintretende – Frauen und Zuwanderer. Schon jetzt sind ein Viertel aller Arbeitslosen Ausländer und der Zuwachs an Arbeitslosigkeit in dieser Personengruppe ist mit 12,6 % übermäßig stark. Bei Frauen (plus 7,6 %) ist die Zunahme ebenfalls ausgeprägter als bei Männern (plus 5,2 %). Stark betroffen sind auch Arbeitnehmer über 50 (plus 9,9 %). Nach Branchen betrachtet gibt es im Gesundheits- und Sozialwesen (plus 9,0 %), im Tourismus (plus 7,4 %) und im Handel (plus 5,6 %) die größten Anstiege. Dank des bis zum Jahresende milden Winters ist die Situation am Bau (plus 1,9 %) etwas entspannter. Nach Bundesländern gereiht, entwickelt sich Wien immer mehr zu einem Problemfall (plus 12,5 % auf 143.500), während die Lage in Tirol und Vorarlberg stabil bleibt.

Poysdorf bietet Platz für 67 Asylwerber



Unter den Asylwerbern gibt es derzeit 21.000 Arbeitslose am österreichischen Arbeitsmarkt, rund 7.000 mehr als im Vorjahr. Im kommenden Jahr 2016 dürften laut Statistik Austria 30.000 bis 35.000 dazukommen. Ein bedeutender Faktor für die Vermittlung der Arbeitslosen am Arbeitsmarkt ist die Bildung:

Die Hälfte aller Arbeitslosen hat nur einen Pflichtschulabschluss!

2015 – Das Jahr der Flüchtlinge

Im Jahr 2015 hat die „Flüchtlingscausa“ das für die Bevölkerung sehr wichtige Thema „Arbeitsplätze“ eingeholt. Anfänglich noch gut kontrolliert – abgesehen von den Schlepperbanden – kommen seit September lawinenartig im Schnitt ca. 6.000 Flüchtlinge pro Tag, bereits mehr als 1.000.000 insgesamt, über die sogenannte Balkanroute (Türkei - Griechenland - Mazedonien - Kroatien – Slowenien) an der Grenze bei Spielfeld in der Steiermark unregistriert nach Österreich. Davon haben allein im Jahr 2015 ca. 95.000 bei uns um Asyl angesucht. Ein großer Anteil wird jedoch weiter nach Deutschland und Skandinavien geschleust. Ausgelöst wurde diese Völkerwanderung durch die Bürgerkriegsereignisse in Syrien seit 2011 und durch die grausamen Terrorakte dschihadistischer (= radikale moslemische) Rebellen in Syrien, Irak, Pakistan, Afghanistan und in einigen Ländern Nordafrikas wie Libyen, Sudan, Eritrea, Nigeria und Malawi.



Die Flüchtlingssituation an der Grenze bei Spielfeld Ende Oktober 2015

Mit diesem unkontrollierten Flüchtlingsstrom sind klarerweise der Grenzschutz, das Militär, die Polizei und letztlich auch die Regierungen sowohl in Österreich als auch in der Europäischen Union maßlos überfordert. Es fehlt an wirksamen konzertanten Aktionen seitens der EU, die Flüchtlingsströme auf der Balkanroute zu ordnen und zu bremsen. Es fehlt weiters an der Bereitschaft mancher EU-Länder (Ungarn, Polen, Tschechien, Slowakei) überhaupt Flüchtlinge aufzunehmen. Und es fehlt an geeigneten Flüchtlingslagern für geordnete Grenzkontrollen an den EU-Außengrenzen und letztlich vor Ort an wetterfesten Quartieren und Unterkünften für die Asylwerber. In Zahlen gegossen: Bis 31. Oktober 2015 haben heuer allein 20.441 Syrer, 16.549 Afghanen und 11.190 Iraker in

Österreich um Asyl angesucht. Dazu kommt, dass die Flüchtlinge immer jünger werden. Bis Ende Oktober sind bereits 459 Kinder unter 14 Jahren unbegleitet - also ohne Eltern - bei uns gelandet. Man ist daher auf die Hilfe vieler freiwilliger Organisationen wie das Rote Kreuz, die Feuerwehr, die Caritas und nicht zuletzt ganz besonders auf die Hilfe privater Initiativen angewiesen.

So gründeten die SPÖ und Volkshilfe Poysdorf die Gruppe „Menschen helfen Menschen“, und diese begann mit Sammelaktionen im Volksheim. StR a.D. PA-Dir. i. R. Egon Englisch (Obmann Volkshilfe), StR Hans-Peter Vodicka (Obmann SPÖ), Erwin Mayer, Claudia O´Brien, GR Amanda Antrey und GR Roland Hähsler organisierten Hilfe und Unterstützung für die Asylwerber. Anfang September wurde die "Plattform für Flüchtlinge" unter der Leitung der prakt. Ärztin Dr. Ingrid Pichler und Direktor Johannes Rieder gegründet. VD i. R. Johanna Schreiber hielt mit einem Team von pensionierten Lehrerinnen und Lehrern wöchentlich Deutschkurse in der Volksschule Poysdorf ab. Monatliche Besprechungen wurden im Volksheim und in weiterer Folge im Rot-Kreuz-Haus zum Zwecke der Koordination und Informationsaustausches unter den beteiligten Gruppierungen, der Gemeinde, der Caritas, den Unterkunftsbetreibern und auch der ca. 20 ehrenamtlichen Privatpersonen durchgeführt.

Zum Jahresende 2015 sind insgesamt 67 Asylanten (Syrer, Iraker, Iraner, Afghanen, Ukrainer und 1 Staatenloser) in der Großgemeinde Poysdorf untergebracht und zwar 42 im Poysdorfer Hof in der Brunngasse, 4 in der Wohnung über der Passionskapelle in der Brunngasse, 8 in einem Wohnhaus am Gemeindesteig, 6 in Altruppersdorf, 4 in Wetzelsdorf und 3 in Poysbrunn.

Gutes Weinjahr trotz Wüstenhitze

Nach einem schwierigen 2014er-Weinjahr ist der Wein mit guter Winterfeuchte in die 2015er Vegetationsphase gestartet. Gebietsweise gab es nach einer erfolgversprechenden Blüte nur noch wenige Niederschläge, ehe die Weingärten mit einem heißen und trockenen Sommer konfrontiert wurden. Der Juni begann mit bis zu 34,5 °C relativ heiß. Die zweite Monatshälfte verlief relativ kühl. In der endgültigen Monatsbilanz lag der Juni 2015 um 1,4 °C über dem vieljährigen Mittel und ist damit der zehntwärmste Juni seit dem Jahr 1767. Deutlich überdurchschnittlich war im Juni 2015 auch die Zahl der Sonnenstunden, mit einem österreichweiten Plus von 11 %.

Dagegen lag die Niederschlagsmenge im Juni österreichweit um 25 % unter dem vieljährigen Mittel. Am trockensten war es dabei bei uns im östlichen Weinviertel mit einem Niederschlags-Minus von bis zu 88 %. In Poysdorf fiel seit Jahresbeginn nur 150 mm Niederschlag. In einem durchschnittlichen Jahr sind es 259 mm. Das ergibt ein Minus von 42 %.

Im Juli lagen die Temperaturen durchschnittlich 3° C über dem langjährigen Durchschnitt. An 23 Tagen wurden Temperaturen über 30° C gemessen. Hitze-
pol war sehr oft Hohenau an der March. Die höchsten Temperaturen wurden mit 38,6° C in Gars am Kamp gemessen. In Poysdorf lagen die Höchsttemperaturen meist über 35° C.

Diese Hitzeperioden weit jenseits der 30° C brachten vor allem Weingärten auf seichtgründigen Böden und Junganlagen an ihre Belastungsgrenze. Bewässerungsanlagen, wo vorhanden, waren im Dauereinsatz und die Winzer setzten alles daran um dem Trockenstress gegenzusteuern. So wurden speziell bei Junganlagen vielfach Trauben geschnitten, um die Rebstöcke vital zu erhalten. Mitte August gab es dann etwas Niederschlag. Die Weingärten, die sich bis dahin oft nur wenig entwickelt hatten, konnten dann wirklich durchstarten und die durchwegs gesunden Trauben in der Entwicklung vorantreiben.

Die letzte Hitzeperiode Ende August verhalf den Reben zu sehr guter Reife. Bereits kühlere Nächte führten zu optimaler Aromaentwicklung. Ein guter Wetterverlauf im Herbst erlaubte eine entspannte Lese ohne Zeitdruck und fast alle Trauben kamen heuer gesund und ausgereift in den Keller. Schon bei den ersten Verkostungen präsentierte sich der 2015er als sehr fruchtig mit gutem Trinkfluss und gab einen Vorgeschmack auf einen kraftvollen Jahrgang, der den Poysdorfer Winzern wahrscheinlich noch lange in Erinnerung bleiben wird: Als

*Nur 150 mm
Niederschlag
von Jänner bis
Juni in Poysdorf*

*Heißester Juli
seit Beginn der
Wetteraufzeich-
nungen im Jahr
1767*

Juli 2015

ein Jahrgang sehr guter, vollreifer Weine mit etwas höherem Alkoholgehalt und geringerer Säure. Manche sprechen schon jetzt von einem Jahrhundertwein.

Während die Rebstöcke, die Tiefwurzler sind, mit der Trockenheit besser umgehen konnten, waren die Bedingungen für Erdäpfel, Zuckerrübe, Mais und Kürbis sehr angespannt. Große Einbußen mussten unsere Bauern beim Mais hinnehmen, der nach den geringen Niederschlägen im Frühjahr und der Wüstenhitze im Sommer kaum mehr zu retten war. Beim Kürbis war der Ertrag um die Hälfte bis zu zwei Drittel weniger. Beim Dreschen des Brotgetreides kam die Hitze den Landwirten sehr gelegen, denn sie konnten die Ernte ohne Verzögerung einbringen. Sie erzielten dabei durchschnittliche Erträge, wobei die Qualität über der des Jahres 2014 lag.

*RegR Georg Wlaschitz, Bezirksschulinspektor i. R.
Poysdorf, im Dezember 2015*